

# Projekt : Beratung des Hochkommissariats für Reintegration in Kolumbien (ACR)

## Hintergrund

Die Entwicklung Kolumbiens ist geprägt durch die seit mehreren Jahrzehnten andauernden gewalttätigen innerstaatlichen Konflikte zwischen verschiedenen nichtstaatlichen Gewaltakteuren und den staatlichen Sicherheitskräften. Seit August 2002 existiert ein staatliches Reintegrationsprogramm für Angehörige der illegalen Gruppen, die sich zum Ausstieg aus dem bewaffneten Kampf und für die Wiedereingliederung in das Zivilleben entscheiden. Zwischen 2002 und 2008 haben sich insgesamt etwa 47.000 ehemalige Kombattanten, darunter 33.000 Angehörige der paramilitärischen AUC (Autodefensas Unidas de Colombia), für die Demobilisierung entschieden. Den Rahmen für die Aufarbeitung der begangenen Verbrechen sowie für Wiedergutmachung und Versöhnung bildet das Gesetz für Gerechtigkeit und Frieden (Ley Justicia y Paz, 975) von 2005.

Seit September 2006 wird der Prozess durch das Hochkommissariat für Reintegration (Alta Consejería para la Reintegración – ACR) koordiniert und durch vierzig Betreuungszentren dezentral umgesetzt. Der nachhaltige Erfolg der Arbeit des Hochkommissariats hängt wesentlich davon ab, ob die soziale und sozioökonomische Reintegration der ehemaligen Kämpfer in das Zivilleben gelingt. Mit Blick auf die fortbestehenden strukturellen Konfliktursachen müssen gerade im ländlichen Raum noch große Hindernisse überwunden werden.

Eine Vernetzung des ACR mit anderen kolumbianischen Forschungsinstitutionen und zivilgesellschaftlichen Organisationen existiert bislang nicht; ebenso mangelt es an einer transparenten Informationspolitik gegenüber der kolumbianischen und internationalen Öffentlichkeit. Dem ACR fehlt es vor allem an den notwendigen Analyseinstrumenten, um die Fortschritte bei der Reintegration zu erfassen, Umsetzungsprobleme frühzeitig zu erkennen und gezielt darauf zu reagieren.

## Ziel

Mit der Maßnahme soll das Hochkommissariat für Reintegration befähigt werden den Reintegrationsprozess auf lokaler und nationaler Ebene zu dokumentieren und analysieren

## Methode

Zentrales methodisches Element ist die Beratung des Hochkommissariats für Reintegration bei der Entwicklung eines Monitoring- und Evaluationsystems sowie bei der Dokumentation und Analyse des Prozesses der Entwaffnung, Demobilisierung und Reintegration seit August 2002.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ACR werden fachlich beraten bei:

- a. der Entwicklung eines Instrumentariums, um den Reintegrationsprozess anhand objektiver und verifizierbarer Indikatoren zu messen
- b. der Anwendung des Instrumentariums in vier Pilotregionen.
- c. der Dokumentation und Analyse des Entwaffnungs-, Demobilisierungs- und Reintegrationsprozesses über den Zeitraum von 2002 bis 2009, um so erfolgreiche übertragbare Beispiele für zukünftige Reintegrationsvorhaben zu ermitteln.

Die Zusammenarbeit erfolgt hauptsächlich mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des ACR in Bogotá sowie im Rahmen einer Pilotstudie in vier ausgewählten Beratungszentren außerhalb der Hauptstadt.

## Wirkung

Durch das Projekt wurde die Leistungsfähigkeit des Hochkommissariats für Reintegration in Kolumbien mit Blick auf das Management des Reintegrationsprozesses und den Wirkungsgrad der Arbeit gestärkt. Die Stärkung der Steuerungsfähigkeit des Hochkommissariats und die Identifizierung von „best practices“ im DDR-Prozess (spanisch für Demobilisierung, Entwaffnung und Reintegration) hat darüber hinaus positive

Auswirkungen auf den nationalen Friedensprozess in Kolumbien.

Ein durch die entsprechende Beratung entwickeltes Evaluationsinstrument erlaubt nun eine Software-gestützte Auswertung von Umfragen unter ehemaligen Kämpferinnen und Kämpfern, ihren Familien-angehörigen sowie ihrem erweiterten sozialen Umfeld. Durch diese Umfragen wiederum kann der Reintegra-tionsprozess besser dokumentiert werden.

Einige Erfolge in Zahlen:

Zwischen April und Juni 2009  
wurden insgesamt 511  
Personen in den  
Betreuungszentren des  
Hochkommissariats für  
Reintegration interviewt.

**Auftraggeber: Bundesministerium für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)  
Geplante Gesamtlaufzeit: Aug.2008 – Sept. 2010  
Politischer Träger: Hochkommissariat für  
Reintegration /Alta Consejería para la Reintegración  
(ACR)**

**Kontakt: Barbara Hess  
E: [barbara.hess@giz.de](mailto:barbara.hess@giz.de)  
T: +57 1 636 11 14**

Impressum

Herausgeber:  
GIZ Kolumbien  
Deutsche Gesellschaft fuer  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Carrera 13 No. 97-51  
Bogota-Kolumbien

T +57 1 636 1114  
F +57 1 635 1552  
E [barbara.hess@giz.de](mailto:barbara.hess@giz.de)  
I [www.giz.de/Colombia](http://www.giz.de/Colombia)